

Die elfte Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 33

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die FIFTE Seite

Voreilig. «Nun, Fräulein Laura, ich höre, Sie haben sich verlobt.»
 «Ach, Herr Doktor, die Verlobung ist bereits zurückgegangen.»
 «Oh, das tut mir leid; wer war denn der Glückliche?»

«Herr Ober, Sie haben sich verrechnet! Das macht dreizehn Mark und nicht vierzehn!»
 «O Verzeihung! Aber sehen Sie, mein Herr, ich konnte ja nicht wissen, ob Sie abergläubisch sind! Man muß da so vorsichtig sein.»



Ma femme a déchiré son costume de bain, alors elle s'en tricote un nouveau.



Wer hat nun recht?

Zeichnung R. Lips

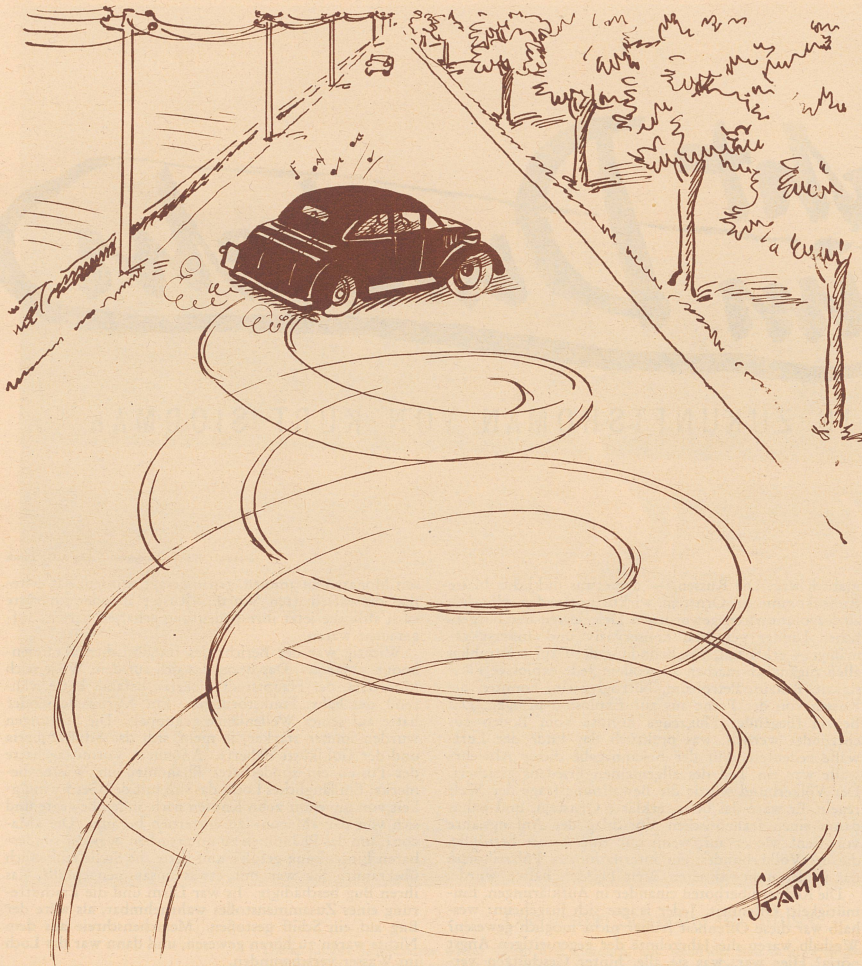
Er: «Wenn du zu kochen verständig, könnten wir viel Geld sparen!!»

Sie: «Und wenn du zu sparen verständig, könnten wir uns eine Köchin halten!!»

Lequel a raison?

Lui: «Si tu l'entendais à faire la cuisine, nous pourrions économiser beaucoup d'argent!!»

Elle: «Oui et si tu l'entendais à économiser, nous pourrions avoir une cuisinière!!»



Ein Tanzlehrer hört auf seinem Auto-Radio einen Strauß-Walzer.
 Le professeur de danse a la radio dans sa voiture.

Zeichnung W. Stamm

Jurisprudenz. Nach langem Zögern, wie das so geht, hat sich Herr Müller endlich entschlossen, seine Mundhöhle entrümpeln zu lassen. So treffe ich ihn mit funkelneuen Zähnen.
 «s'isch glich en Vorteil, so ganz Zäh, gell?» frage ich ihn.
 «Bah, bah, bah», unterbricht er mich. «Vorteil? — Ja, für die andere!» meint er sarkastisch. «Frühner, wenn mer eine eis drufghau hät — da hät es wenigstens zunere Körperverletzung glanget, — aber jetzt — höchstens zunere Sachbeschädigung.»

Mittel zum Zweck. Pianist (nachdem man ihn lange gedrängt hat): «Na, meinerwegen! Wenn Sie mich durchaus hören wollen...! Was soll ich denn spielen?»
 Gastgeber: «Egal! Wir wollen nur unsere Nachbarn ärgern.»

«Wann hast du zum erstenmal gemerkt, daß du mich liebst, Olga?»
 «Als ich nervös wurde, wenn dich jemand Idiot nannte!»

Effet de mirages... Un Marseillais est invité à dîner chez un Gascon. On sert un plat de champignons.
 Le Gascon: — Pense-toi, chez nous les champignons sont presque aussi gros que les arbres, au pied desquels ils poussent...
 Le Marseillais avec calme: — Chez nous, c'est encore plus extraordinaire, ce sont les arbres qui poussent au pied des champignons...

Logique. Un tel, qui a eu un pied écrasé par une automobile, demande 10.000 francs d'indemnités.
 — Me croyez-vous millionnaire? proteste l'automobiliste?
 — Et vous, croyez-vous que je suis un mille-pieds...



«Ach, entschuldigen Sie, bitte, jetzt fällt Ihnen mein Koffer schon zum fünftenmal auf den Kopf!»
 «Lassen Sie nur, Fräulein, ich hab' mich nun schon daran gewöhnt!»
 — Excusez-moi, c'est la cinquième fois que ma valise vous tombe sur la tête.»
 — Je vous en prie, Mademoiselle, je commence à prendre l'habitude.»

Zeichnung von H. Füsser



Neue Verwendungsmöglichkeiten für die langen Bärte. — Suggestions originales aux personnes barbues.